

Arzneimitteltherapie für die Kitteltasche

Es gibt bereits eine Vielzahl von Büchern über Arzneimitteltherapie – und vor kurzem ist ein weiteres hinzugekommen: Das von Gerd A. Kullak-Ublick, Timo Siepmann und Wilhelm Kirch herausgegebene Taschenbuch «Arzneimitteltherapie» erhebt den Anspruch, Ärzten und Apothekern eine praxisorientierte Hilfestellung sowie Studenten und Weiterbildungsassistenten einen kompakten Überblick zu vermitteln. Wird das Buch diesem Anspruch gerecht?

Die insgesamt 410 Seiten teilen sich in einen allgemeinen Teil (52 Seiten) und einen speziellen Teil auf. Der allgemeine Teil befasst sich neben einer straffen Darstellung der pharmakologischen Grundlagen auch mit der Pharmakoökonomie und der Arzneimittelsicherheit. Im informativen Abschnitt «Arzneimittelsicherheit» gelingt es den Autoren, eine Verbindung zwischen der wissenschaftlichen Dimension, Melde- und Erfassungssystemen sowie der Bedeutung von Spontanmeldungen unerwünschter Arzneimittelwirkungen im Alltag herzustellen. Es ist begrüssenswert, dass die Mitverantwortung jeder Fachperson zur Ge-

währleistung einer sicheren Arzneimitteltherapie betont wird. Der sehr kurze Abschnitt «Pharmakoökonomie» bleibt dagegen bei allgemeinen Ausführungen über Kosten-Nutzen-Aspekte stehen – ohne Herstellung eines Praxisbezugs hinsichtlich einer wirtschaftlichen Therapie auf Patientenebene.

Der spezielle Teil des Buchs ist nach Erkrankungen der grossen Organsysteme in 12 Kapitel unterteilt. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Einführung in die Erkrankung, gefolgt von konkreten Hinweisen für die Therapie und Informationen über relevante Arzneimittel anhand von Monographien. Der didaktische Aufbau ist äusserst gelungen, das Schriftbild ist sehr klar, und die einzelnen Abschnitte sind gut lesbar. Hervorzuheben sind die übersichtlichen graphischen Darstellungen zur medikamentösen Stufentherapie. Durch die Monographien ist eine praxisnahe, rasche Orientierung z. B. über Wechselwirkungen, geeignete Kombinationspartner und den Einsatz in Schwangerschaft und Stillzeit möglich; schade, dass das Buch mit Hinweisen auf Therapiealternativen sparsam umgeht. Die Handelsnamen zu den vorgestellten Arzneimitteln findet man leider nur in einem tabellarischen Anhang – nicht direkt im Text. Auffallend ist, dass der Umfang der einzelnen Therapiegebiete beträchtlich schwankt: So nimmt das Kapitel über die Behandlung hämato-onkologischer Erkrankungen (eher etwas für den Spezialisten?) 51 Seiten ein – genauso viele Seiten, wie der Behandlung kardiovaskulärer und bronchopulmonaler Erkrankungen zusammen gewidmet werden.

Fazit: Ein sehr gut strukturiertes Buch, übersichtlich und in einem handlichen Format für die Kitteltasche. Die Informationen sind kompakt zusammengestellt, um einen Überblick oder eine rasche Orientierung zu ermöglichen. Allerdings wird ein solides Grundwissen vorausgesetzt, denn auf Erklärungen und vertiefende Informationen wird weitgehend verzichtet; zudem fällt der kompakten Darstellung und einer Beschränkung auf das Wesentliche die Vollständigkeit zum Opfer. Ein studentisches Lehrbuch kann dieses Buch somit nicht ersetzen (und aufgrund des stolzen Preises wohl auch nicht ergänzen). Mir scheint das Buch am ehesten für Ärztinnen und Ärzte geeignet zu sein, die sich in der Weiterbildung befinden oder in nicht-internistischen Fachgebieten tätig sind und die einen übersichtlichen und praxisnahen Zugang zur Arzneimitteltherapie gewinnen möchten. In dieser Hinsicht ist die «Arzneimitteltherapie» sicherlich ein empfehlenswertes Buch. Ob es aufgrund des beabsichtigten Verzichts auf umfassende Informationen als situations- und fallbezogenes Nachschlagewerk Bedeutung erlangt, bleibt fraglich – hier stehen den Fachpersonen ja bereits bewährte Arbeitsmittel wie z. B. das Kompendium zur Verfügung.

Dr. med. Peter Kleist, Münchenbuchsee



Gerd A. Kullak-Ublick, Timo Siepmann,
Wilhelm Kirch (Hrsg.)

Arzneimitteltherapie

Wirksamkeit – Sicherheit –
Praktische Anwendung

Stuttgart: Georg Thieme Verlag; 2012
410 Seiten. 14 Abbildungen. 10 Tabellen.
84 CHF
ISBN 978-3-13-165761-9